

## Latexgeschichten

Latexgeschichten - In dieser Rubrik findet ihr Berichte von Gummifetischisten, von geilen Latexgirls. Sie lassen euch teilhaben an ihrem geilen und bizarren Gummileben.

[\[link=6\]Claudia, die Gummistute\[/link\]](#)

Eigentlich begann alles vor ca. 3 Jahren. Dieser eine Moment, diese eine Person veränderte alles. Und jetzt? Jetzt lebe ich als Gummistute bei meinem Herrn. Ich bin sein Gummilustobjekt, seine Gummipuppe. Aber ich will nichts vorweggreifen, es begann so ...

-

Das bin ich

-

Ab in die Disco

-

Mein Herr

-

Der Tag danach

-

Ich, eine Gumminutte?

-

Einkauf im Sexshop

-

Die Überraschung

-

NS-Erziehung

[\[link=9\]Besuch beim Frauenarzt\[/link\]](#)

Wieder einmal war es soweit und ich hatte meinen jährlichen Kontrolltermin beim Frauenarzt. Leider ist meine Frauenärztin letztes Jahr in Pension gegangen, so musste ich mir einen neuen suchen. Leider gab es nur mehr Männer in meiner näheren Umgebung, also blieb mir nichts anderes übrig als dorthin zu gehen. Eigentlich hatte ich nicht so wirklich Lust darauf. Mit gespreizten Beinen vor ihm zu liegen, das war mir schon recht unangenehm. Naja, es wird mir wohl nichts anderes übrig bleiben ...

[\[link=10\]Die Gummipuppen-Fabrik\[/link\]](#)

Und schon wieder hatte ich Streit mit meinem Freund. Ich hatte nun mal Kopfschmerzen am Abend, und hatte bei Gott keine Lust auf Sex. Aber das verstand er nicht. Und da musste er mich wieder wüst beschimpfen. So ein Arschloch. Aber ich mache das nicht mehr lange mit, dann bin ich weg. Und er soll zusehen wie er ohne mich zurecht kommt ...

[link=11]

Der Chef und die Gummisekretärin

[/link]

Ich kam gerade von der Arbeit nach Hause, es war ein anstrengender Tag, 12 Stunden Dauerstress. Ich arbeite als Sekretärin in einer Anwaltskanzlei. Ich heiße Susi Meier, bin 28 Jahre alt und wohne in Berlin. Sofort nachdem ich meine Wohnung betrat, zog ich mir den eleganten Rock und die Bluse aus. Ich griff mir in den Schritt. Der Gummistring und mein Gummi-Bh waren das einzige angenehme an dem heutigen Arbeitstag ...

[link=20] Die Schauspielstudentin

[/link]

Der Vortrag auf der Uni war mal wieder extrem einschläfernd. Wenn nicht die interessanten Praxisübungen alles auflockern würden, hätte ich das Studium schon längst hingeschmissen. Mit schlechter Laune verließ ich das Universitäts-Gebäude und machte mich auf den Heimweg. In der Straßenbahn blätterte ich eine Zeitschrift mit Inseraten durch. Da fiel mir eine Anzeige auf: Schauspielerin, zw. 20 und 25 Jahren gesucht, €500 Honorar. Das Geld konnte ich gut gebrauchen, war ich doch schon wieder knapp bei Kasse. Also reif ich sofort an, und konnte auch gleich einen Termin vereinbaren...

[link=22]

Die Putzfrau[/link]

Gemütlich auf meiner Couch liegend blätterte ich die Anzeigen der aktuellen Tageszeitung durch. Ich war auf der Suche nach einem neuen Job als Putzfrau. Hatte bis dato nur privat in 4 Haushalten geputzt, und war nun auf der Suche nach einer Vollzeit-Beschäftigung. Lange dauerte es nicht und ich wurde fündig. Chemieunternehmen sucht dynamische und verantwortungsbewusste Putzfrau ab sofort. Also holte ich mein Handy und vereinbarte sofort einen Vorstellungstermin. Ich sprach mit einem netten Mann, der mich am Montag um 9 Uhr einlud.

[link=23]

## Die Gummi-Entführung[/[link](#)]

Es war wieder einmal spät geworden. In den letzten Wochen bin ich nie vor 20 Uhr aus der Firma gekommen. Schon ziemlich geschafft, schaltete ich meinen PC aus, zog meine Jacke an und knipste das Licht im Büro aus. Ich machte mich auf den Heimweg. Ich hatte knapp 20 Minuten Fußweg vor mir, den ich immer sehr genoss, da ich so den Arbeitstag und Stress ausklingen lassen konnte. Auch mochte ich es wenn mir die Männer in meinem Business-Outfit nachguckten. Ich trug fast immer Röcke, dazu Blusen und eng taillierte Jacken. Dazu kamen nur High Heels oder Stiefel in Frage. Darunter trug ich meist Nylons mit Straps Gürtel, String und Push-Up BH's, die meine festen Brüste schön zur Geltung brachten.

[/[link=30](#)]

## Cora und ihr Weg zur wahren Bestimmung[/[link](#)]

Es war mittlerweile ein halbes Jahr her, seit sie ihn kennen gelernt hatte. Der erste Kontakt entstand über eine Internetbörse. Sie ahnte es von Anfang an, dass er der Richtige sei, welcher endlich ihren Schmerz, die Nichterfüllung ihre Fantasien und der geheimen tiefen Wünsche, ein Ende bereiten würde. Schon lange hegte Sie den Wunsch zu einer Gummipuppe geformt zu werden. Relativ früh hatte sie bei ihren sexuellen Erfahrungen bemerkt, dass ihr etwas fehlte. Es gab ihr nicht die ausreichende Stimulation und Befriedigung.

[/[link=33](#)]

## Die Klepperhure im Park[/[link](#)]

Es war ein verregener Sonntag Nachmittag, aber irgendwie zog es mich doch hinaus. In der Wohnung fiel mir die Decke auf den Kopf, nachdem mich meine Freundin verlassen hat. Sie kam mit meiner Vorliebe für Kleppermäntel und Gummi nicht zurecht. Am Ende gipfelte es sogar in einen richtigen Streit, sie beschimpfte mich als pervers. Aber ich konnte ohne meine geliebten Gummimäntel nicht leben.

[/[link=37](#)]

## Die Polizeikontrolle[/[link](#)]

Es war bereits spät geworden, und die Party hatte ihren Höhepunkt auch schon längst überschritten. Hatte mir wohl mehr erwartet von dieser Fetishparty. Die meisten kamen in Jeans und T-Shirt, und gafften die wenigen Besucher die Latex trugen an. Ich hatte mich extra voll in Schale geworfen. Mein Outfit bestand aus transparenten Latexstrümpfen mit Straps Gürtel, einem transparenten Gummihöschen mit Innenhüllen in Fotze und Arsch, schwarze Overknee-Stiefel, einem knappen schwarzen Gummimini, schwarzer Latex-BH, einer transparenten weiten Latexbluse mit Rüschen und langen Armen, kurze transparente Handschuhe, einer transparenten Latexmaske und einer Perücke mit langen blonden Haaren. Das Outfit war extrem nuttig, dementsprechend fielen auch die Blicke auf mich.